



## > LANDESVERBAND BAYERN

Andreas H. Brunold, Augsburg

### Die internationale Fachkonferenz „School and Community Interactions (SCI)“ an der Universität Augsburg

Vom 14. bis 17. Februar 2011 fand an der Universität Augsburg eine von der Professur für Politische Bildung und Politikdidaktik veranstaltete internationale Fachkonferenz zum Thema „School and Community Interactions (SCI)“ statt. Die von Prof. Dr. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier organisierte und geleitete Veranstaltung wurde in englischer Sprache moderiert und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) großzügig finanziert.

Die Tagung wurde im Rahmen des „European Network for Excellence in Research on Citizenship Education“ (ENERCE) abgehalten. Dieses Konsortium versteht sich als ein Zusammenschluss europäischer Universitäten, das eine Stärkung politischer und zivilgesellschaftlicher Aspekte in der Lehrer- sowie auch der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung zum Ziel hat. Mit dem Thema „School and Community Interactions“ wurde im europäischen Kontext das kommunalpolitische Lern- und Arbeitsfeld in den Blick



genommen, wobei vor allem politische und soziale Interaktionsstrukturen zwischen den Schulen als öffentliche Institutionen und den kommunalpolitischen Akteuren ins Spiel kamen, die das schulische Umfeld direkt oder indirekt beeinflussen. Der ursprüngliche Fokus „Social Leadership at Schools“ wurde auf diese Weise thematisch erweitert, um dem Stellenwert der Kommunen als politische Akteure im sozialen und politischen Umfeld der Schulen gerecht zu werden.

In der Fachkonferenz wurde ein Schritt weitergegangen als in der

Vorgängertagung im Jahr 2008 in Sevilla, wo das Thema „Partnership and Sharing Responsibilities“ im Vordergrund stand. Ziel sollte es nun sein, das Thema „School and Community Interactions“ als einen Schlüsselaspekt im Bereich der lokalen Politik sowohl im europäischen als auch im asiatischen Kontext zu vertiefen, innerhalb dessen unter anderem politische als auch soziale Interaktionen zwischen Schulen als öffentlichen Einrichtungen sowie örtlichen politischen Akteuren betrachtet und analysiert wurden.

In diesem Sinne wurden in der Tagung insbesondere die fünf folgenden thematischen Schwerpunktbildungen vorgenommen und näher ausgeführt:

- Schulleitungen als Führungsteams für eine dauerhafte und stabile Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kommunen.

- Bildung für nachhaltige Entwicklung und politische Bildung als wichtige Lern- und Arbeitsfelder an der Schnittstelle zwischen Schulen und Gemeinwesen,
- Konzepte für Lehrerfortbildungen, die vor allem die Rolle der Lehrenden als Moderierende von politisch-demokratischen Bildungsprozessen aufzeigen, die über schulische Grenzen hinausgehen und dabei das kommunale Umfeld berücksichtigen,
- Modellhafte Erfahrungen und Praktiken (Best Practices) in der Zusammenarbeit zwischen schulischen und kommunalpolitischen Akteuren sowie die
- Implementierung und Projektplanung des ENERCE-Konsortiums vor dem Hintergrund der Seminarergebnisse.

Diese ausgewählten Aspekte sollten zur Etablierung einer erweiterten Bildungsprogrammatik beitragen, die bei Schülerinnen und Schülern zivilgesellschaftliches Engagement im Kontext zwischen schulischen und kommunalpolitischen Lernprozessen bewirken soll. Die Zielsetzung der Tagung bestand folglich darin, die unterschiedlichen Ansätze des formalen, nicht formalen und informellen Lernens in ein kohärentes Gesamtkonzept von politischer Bildung und Bildungspolitik zu integrieren, das von kommunalpolitischen Entscheidungs- und Bildungsträgern ebenso genutzt werden kann wie von schulischen Akteuren. In diesem Zusammenhang wurde vom „Europe Direct Informationszentrum“ der Stadt Augsburg ein Informationsstand eingerichtet, in dem durch umfangreiches Informationsmaterial eine Vielfalt von europäischen Themen präsentiert wurde.

Die einzelnen WissenschaftlerInnen und TeilnehmerInnen kamen aus sieben verschiedenen Ländern Europas sowie aus Amerika und aus Asien, nämlich aus Deutschland (Prof. Andreas Brunold und Dr. Bernhard Ohlmeier, Augsburg, sowie Dr. Frank Schiefer, Würzburg), Irland (Dr. Carmel Mulcahy, Dublin), Lettland (Inga Gedune, Ginta Gedune, Dr. Astrida Skrinda, Ph D. Ilona Mièule und Dzintra Ilisko), Polen (Eugeniusz Switala, Leszno), Portugal (Prof. Dr. Maria de Fátima Choroa Sanches, Prof. Dr. Mariana Dias und Prof. Dr. Catarina Tomas, Lissabon), Spanien (Dr. Vicente Carrasco, Alicante), Zypern (Dr. Lefkios Neophytou, Nicosia), den USA (Tom C. Vogt) und Hong Kong (Prof. Dr. Kerry J.



Kennedy). In vier Sektionen („Educational Policy – School Leadership“, „Education for Sustainable Development and Citizenship Education“, „Teacher Training for Stable Interactions between Schools and Communities“ und „Experiences in Collaboration between Schools and Local Communities“ mit insgesamt 14 Vorträgen wurde insbesondere auf die politischen und sozialen Verknüpfungen sowie auf die Strukturen möglicher Interaktionen zwischen den Schulen als öffentlichen Einrichtungen und den Kommunen eingegangen, welche die Schulen in ihrer Umwelt und Entwicklung mehr oder weniger direkt oder indirekt beeinflussen. Als Schlüsselfragen wurden weitergehend insbesondere diskutiert:

- Auf welche Weise können Schulleitungen auf die Herausforderungen reagieren, die sich aus einer stärkeren und dauerhafteren Zusammenarbeit zwischen Schulen und Gemeinden ergeben können?
- Welche Rolle spielt die Schnittstelle zwischen Schule und Gemeinde für die politische Bildung mit dem Schwerpunkt einer nachhaltigen Entwicklung?
- Worin besteht die Aufgabe der Lehrerbildung, wenn sie Moderationsprozesse für politische und demokratische Bildungsarbeit über die Grenzen von Schulen und unter Berücksichtigung des lokalen Umfeldes hinaus transportieren will?
- Welche bereits getesteten und bewährten Modelle können die Grundlage einer erfolgreichen Kooperation zwischen Wissenschaft, Schule und Lokalpolitik sein?

Es ist geplant, die einzelnen Vorträge in einem Tagungsband unter dem gleichlautenden Titel der Fachkonferenz „School and Community Interactions“ noch in diesem Jahr im VS-Verlag zu veröffentlichen.